den Text. Wenn auch bei B. die Träger der katholischen Gegenreformation, insbesondere die Jesuiten, sehr schlecht wegkommen, so wird doch seine Studie nicht nur in protestantischen, sondern auch in katholischen Kreisen lebhaftem Interesse begegnen und viel zum Verständnis der kulturellen Lage des unglücklichen Ungarnvolkes beitragen, dessen schweres Los unter russisch-kommunistischer Zwangsherrschaft angesichts der mißlichen religiösen und kirchlichen Verhältnisse in Vergangenheit und Gegenwart um so tragischer erscheint.

Würzburg *Josef Hasenfuß*

CHENU, M. C., OP: *Das Werk des hl. Thomas v. Aquin.* (Ergänzungsband zur Großen Deutschen Thomas-Ausgabe) F. H. Kerle Verlag/Heidelberg 1960, 452 S., Ln. DM 24,80.

Genau zehn Jahre nach dem Erscheinen der Frucht langjähriger Beschäftigung mit Thomas, der *Introduction à l'Étude de St. Thomas d'Aquin* (Montréal-Paris 1950) des bekannten französischen Dominikaners P. CHENU, liegt dieses neuartige Werk nun auch einem deutschen Leserkreis vor, nachdem bereits 1958 in J. PIEPER, *Hinführung zu Thomas*, viele interessante Einzelheiten und Akzentuierungen aus CHENUS Buch der großen deutschen Thomas-Gemeinde leicht zugänglich gemacht waren. Die Eigenart der Thomas-Einführung — ‚Einweihung' nennt der Verfasser sie einmal — liegt darin, daß er Thomas aus seiner Umwelt (der dem Evangelium verpflichteten Bewegung der Bettelorden, der Technik u. dem leidenschaftlichen Elan des hochmittelalterlichen Universitätslebens vornehmlich von Paris, der Rezeption des aristotelischen Schrifttums) verständlich zu machen sucht. Mit einer künstlerisch anmutenden Einfühlungsgabe, dennoch auch mit sachgebundener Sorgfalt geht der Verf. dem Werk des hl. Thomas bis in die Eigenart der literarischen Gattungen (ob Kommentar zu Aristoteles od. zur Schrift od. zum Lombarden, ob *Quaestio disputata* oder *Quodlibet* oder *Summa*) und der sprachlichen Ausdrucksmittel nach. „Arbeitshinweise" suchen den ernsthaften Leser auf eigenen Wegen zu tieferem Verständnis, ja, zu neuen Entdeckungen anzuleiten. Die deutsche Ausgabe (eine französische zweite Auflage war nur ein Neudruck der ersten) hat über das Original hinaus ihren Eigenwert, der der Zusammenarbeit von Autor und deutschem Betreuer, Otto M. P e s c h OP, zu danken ist. Neugearbeitet ist das Kapitel über die *Quaestiones disputatae*, wo jetzt mit A. DONDAINE (vgl. *TheolRev* 57, 1961, 57 f) in der *Quaestio* und nicht mehr mit P. MANDONNET in dem *Articulus* das Ergebnis einer öffentlichen Disputation gesehen wird. Neben SERTILLANGES' *Philosophie des hl. Thomas* und GRABMANNS literarisch-geschichtlicher Untersuchung über die Werke des hl. Thomas wird nun auch der deutsche CHENU zu den Büchern gehören, die der deutsche Thomas-Leser sich nach des Thomas' Werken selbst und vor allem anschafft. Das Buch von CHENU hat dabei den Vorzug, daß es in einer angenehmen Sprache und Darstellungsweise geboten wird.

Münster *A. Kolping*

Der Kristallring. Aus dem Koreanischen übertragen von Prof. C h u h M o o k C h u n g. Eos-Verlag/St. Ottilien o. J., 239 S.

Wer einen Blick in die „koreanische Seele" hineintun möchte, lese diesen Roman über „die Frau der Treue", einen Roman, der um 1700 entstanden sein dürfte, zur klassischen altkoreanischen Literatur gehört und in Korea bis heute viel gelesen wird. Die Herausgabe der deutschen Ausgabe haben Prof. Chuh Mook Chung (katholischer Professor in Seoul) und P. Ambrosius H a f n e r O.S.B. Abtei Königsmünster. Meschede/Westf. *Thomas Ohm*